

Neues

von Gärtnerhof &
Hofladen



Die einen arbeiten, die anderen gucken zu: Die Stüffel Pferde beobachten die Gäste aus dem Museumsdorf Volksdorf beim Pflügen.

Tierische Unterstützung

Auf manchen Flächen war der Boden in diesem Jahr zu nass für schwere Maschinen. Das Pflügen mit dem Trecker war schlicht unmöglich. Die einzige Chance war bodenschonende traditionelle Methoden zu nutzen. Zu unserer Freude erhielten wir hier Unterstützung aus dem Museumsdorf in Volksdorf.

Von dort kamen kompakte Kaltblüter, gelenkt von erfahrenen Menschen, die routiniert die Erde auf althergebrachte Weise unter den Pflug nahmen. Eine Freude auch beim Zuschauen, wie auch die eher als Reit- und Therapie genutzten Stüffelpferde fanden. Vielen Dank dafür!

Auf dem Feld sind Möhren, Rote Bete und Radies gesät. Salate und Lauchzwiebeln wurden gepflanzt. Weiteres Gemüse und Blumen warten auf Pflanzung und den Genuß sich weiter zu entwickeln. Das Gewächshaus ist wie in jedem Jahr um diese Zeit gradezu überladen mit Jungpflanzen. Dort sind auch die vielen Sorten Tomaten und die Gurken gepflanzt. Es ist wunderschön zu sehen, wie alles sprießt, nicht nur für Gärtner*innen.

Die haben allerdings, gleichfalls wie in jedem Jahr, das Gefühl nicht hinterher zu kommen mit säen, pflanzen, pflegen und gießen. Dazu kommen die extremen Temperaturschwankungen in diesem Frühjahr, die es nicht leicht machen. Also einmal atmen und in den Himmel schauen.

Mit Macht: Blütenpracht

Viele der Bäume im Apfelgarten sind mit über 50 Lebensjahren schon sehr betagt. Mit hohlem Stamm und eigenwilligen Formen geben sie sich allerdings immer noch sehr viel Mühe beim Blühen. Da auch die Bienenvölker sehr bemüht waren, besteht Aussicht auf leckeren Apfelsaft aus eigenen Äpfeln im Herbst.

Allein mit seiner Farbe überwältigt die Blüte des Löwenzahns. Der Korbblütler ist wichtiger Bestandteil der in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft verwendeten Kompostpräparate. Sie werden in kleinen Mengen dem Mist und dem Kompost beigegeben und dann damit aufs Land verteilt. Sie dienen dem lebendigen Aufbau des Bodens. Nachweislich bewirken sie eine Verbesserung des Humusaufbaus und der Bodenstruktur.



Neues vom Ladenteam

Der Frühling macht immer noch alles neu...

Bei so viel gutem Wetter wachsen und gedeihen die Pflanzen in der Gärtnerei und wir haben zunehmend viel wunderbares „Stüffelgemüse“ zu bieten. Dazu gehört in diesem Jahr auch schöner Rhabarber. Unser Team ist aneinander gewachsen, wir haben schon viel gemeinsam geschafft. Weiteres wird folgen. Das Sortiment gestaltet sich weiter, wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen und Anmerkungen unserer Kund*innen.



Auf dem richtigen Weg zum Hofcafé



Selten leckere Neuheiten für den Hofladen

Gerne möchten wir unseren Kunden „Teufelswerk & Engelsgabe“ vorstellen. In klassischer Handwerkskunst und mit viel Liebe zum Detail stellt Katrin Wolff in ihrer kleinen Manufaktur „Teufelswerk & Engelsgabe“ sündhaft leckeres Naschwerk her, um Liebhabern der süßen Versuchung reuelosen Genuss zu bescheren.

Zudem haben wir aktuell aus dem nahen Norden den Hof Solterbeck und den Erdmannshof mit leckeren Käsespezialitäten im Programm.

Die Eissaison hat mit einer großen Sortenvielfalt bei uns Einzug gehalten. Neu mit dabei ist die Eis-Manufaktur „Das Eis“, die in hochwertigen Rezepturen vegane, kreative Eiskombinationen herstellt. Unser Café gedeiht unter zunehmender Sonne und lockt mit leckerem Bio-Kaffee sowie frischen Kuchenspezialitäten von der Mühlenbäckerei aus Schwerin.

Mensch



Neu am Stüffel: Manuel Eichhorn

Das Stüffel Team hat ein neues Mitglied bekommen. Manuel Eichhorn, 31 Jahre jung, hat die freie biologisch-dynamische landwirtschaftliche Ausbildung absolviert. Manuel ist einerseits bei Maschinenarbeiten auf dem Feld tätig, legt aber auch Hand im Gewächshaus, beim Feingemüse und bei der Tierversorgung an.

Als Gärtner engagiert er sich auch in der Züchtung. Vor seiner Zeit am Stüffel arbeitete er auf verschiedenen Höfen in der Nähe Hamburgs und war für drei Jahre bei einem Saatzuchtbetrieb bei Bremen beschäftigt. Wir freuen uns sehr über die tatkräftige Unterstützung.

& Tier am Stüffel

Die Galloway Herde wartet auf einen Bullen, damit der Nachwuchs in der Herde gesichert ist. Er soll für einige Monate die Damen der Herde auf der Weide am Timmermoor begleiten.



Das noch: Laut einer Studie im Fachmagazin „nature communications“ ist es möglich, die gesamte Landwirtschaft auf Bioanbau umzustellen und damit die Weltbevölkerung zu ernähren. Voraussetzung dafür wäre, dass die Menschen ihre Ernährungsgewohnheiten deutlich umstellen. Sie müssten weniger Fleisch essen und weniger Nahrungsmittel wegwerfen. Aus diesem Grund wird das Szenario als höchst unwahrscheinlich bewertet.

Gärtnerhof am Stüffel e.V.